

Stellungnahme des Glarner Bauernverbandes

An die Medien:

Wolfsangriff Matt (GL), Samstag, 07.05.2022 – 10 Schafe und Lämmer tot

Was in der Nacht von Freitag, 06.05 auf Samstag, 07.05.2022 wirklich geschah werden wir nie wissen. Aber was wir wissen ist, dass der Landwirt und Tierhalter am frühen Morgen beim Kontrollgang ein Gemetzel an seinen Schafen vorfand. Zehn seiner Schafe und Lämmer sind tot, gerissen durch den Wolf.

Sowohl die Wildhut als auch der Herdenschutzbeauftragte konnten feststellen, dass der mit mindestens 3000 Volt elektrifizierte Zaun tadellos und nach den Vorgaben des BAFU gestellt worden war, auch wenn er nun teilweise am Boden lag, was auf einen langen Kampf hindeutet. Der stehengebliebene Zaun wurde zur Todesfalle.

Der Angriff fand in Siedlungsnähe und im Talboden statt.

Der Landwirt hat das seine getan, um diesen Wolfsangriff abzuwenden, nun ist es am Staat, das seine zu tun, dass sich solche Angriffe nicht wiederholen und Regulierungsabschüsse noch vor der Alpsaison vornimmt.

Vergrämungsmassnahmen in und um Siedlungen müssen begonnen werden.

Wir blicken mit grosser Sorge auf die Alpsaison.

Wir sind wütend und traurig!

Glarner Bauernverband
Glarus, 09.05.2022